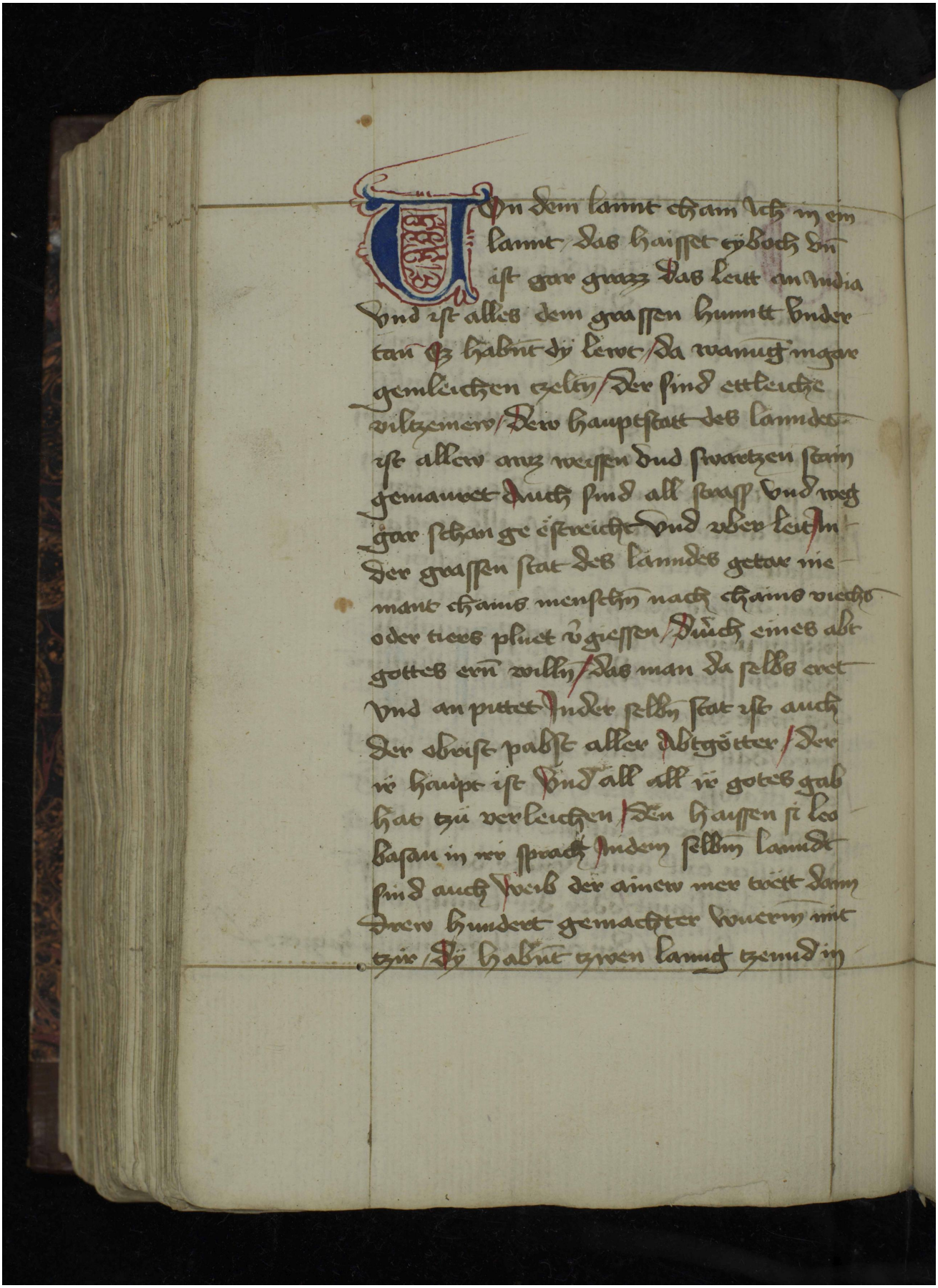
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



In dem lannt cham ich in ein
lannt das haisset cybach dis
ist gar grozz das leutt an India
vnd ist alles dem grossen hunnett vnder
tan ez habnt di lewt da wannut ingar
gemleichen czelty/ Der sind ettleichs
vilczemew/ Dew hauptstatt des lanndes
ist allew anuz weissen vnd swartzen stain
gemauwet Auch sind all strass vnd weg
gar schan gepestreicht vnd wer leut in
der grossen stat des lanndes getow ne
mant chains menschn nach chains viechs
oder tiews plut vergiessen/ Auch eines abt
gottes ein willn/ das man da selbs eret
vnd anpittet Inder selbn stat ist auch
der obrist pabst aller abtgötter/ Der
ir haupt ist vnd all all ir gotes gab
hat czu verleichen/ Den hausen si le
basan in ir sprach Indem selbn lanndt
sind auch Weib der ainew mer wett dann
drew hundert gemachter kuerin mit
zir/ Di habnt czwen lannt czeund in